



Rund 70 Vertreterinnen und Vertreter von Supervision, Trainingszentren und EAC-Mitgliedsverbänden kamen nach Österreich und bildeten sich fort.



Prüfungsstation Kronensicherung

EAC-Seminar für Supervisoren und Prüfungszentren

Ein großer Erfolg war das 13. Europäische Seminar für Supervisoren und Prüfungszentren des EAC in Raasdorf bei Wien. Stefania Gasperini, EAC-Präsidentin, begrüßte rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Europa, die Ende Oktober 2022 zum Erfahrungsaustausch über die vom EAC angebotenen ETW- und ETT-Zertifizierungen nach Österreich kamen.

Und kein Ort konnte besser sein als das Arbor Technical Institute Kreitl, eines der führenden Ausbildungszentren Österreichs, nahe der Hauptstadt Wien. So freute sich Inhaber Marcel Kreitl, der zugleich auch Präsident des Österreichischen GaLaBau-Verbandes ist, die zahlreichen Baumpfleger und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Prüfungszentren aus Europa willkommen zu heißen.

Qualitätssicherung der EAC-Zertifizierungen

Organisiert wurde das Seminar von der Arbeitsgruppe Zertifizierungs- und Qualitätsmanagement (WG CQM) des EAC. Dessen Vorsitzender Glen Read, Norwegen, führte gemeinsam mit Josef Grábner, Tschechische Republik, durch die zweitägige Veranstaltung mit dem Hauptziel, den Standard der EAC-Zertifizierungen europaweit auf höchstem gleichen Niveau zu garantieren und zu halten. Dabei wurden den Prüfungszentren und den Supervisoren die aktuellen Regularien vorgestellt und erläutert und sich über technische Fragen sowie nationale Unterschiede ausgetauscht unter Berücksichtigung der stetigen Fortschreibung der „Rules and Regulations“. Glen Read und Josef Grábner erläuterten auch die Fragen-Datenbank, aus der der Multiple-Choice-Test für die ETW-Prüfungen generiert wird, unter Betonung der Aufgaben und Pflichten eines Supervisors während und nach einer Prüfung. Insbesondere hoben beide die Bedeutung des „Code of Ethics“ hervor. Interessant waren darüber hinaus mehrere Vorträge, u. a. von Benjamin Dauth, BoKu Wien, über die biologische Kontrolle von *Ailanthus altissima*,

von Christian Seibert, ATI Kreitl, zur „Single Rope Technique“ und zum „Log Book“, von Jochum Bax, Spanien, über den Schutz unserer Bäume und von Michal Zelenak, Slowakei, über Bewegtbilder der praktischen ETW-Prüfung.

Von besonderem Interesse waren die Ausführungen von Julia Holzer und Christian Seibert, wie das ATI Kreitl die ETW- und ETT-Prüfungen organisiert und abwickelt, wie sie die richtigen Prüfer finden und schulen und wie die Schüler ausgewählt und unterrichtet werden.

Praktische Prüfungsstationen

Der Theorie folgte die Praxis: Im Außengelände hatte das Kreitl-Team mehrere Prüfungsstationen aufgebaut und erläuterte den Kolleginnen und Kollegen den Ablauf der Prüfungen vom Arbor Technical Institute. Und wie immer wurde gerade im praktischen Teil heftig diskutiert und gefachsimpelt – sei es zum Einsatz der Motorsäge, zu Baumbestimmung, Fällung, Baumschutz auf Baustellen, zur Baumpflege mittels Seilklettertechnik oder zu Kronensicherungsmaßnahmen.

Erasmus-Projekte

Die Zusammenkunft so vieler Baumpflegerinnen und Baumpfleger aus Europa wurde wiederum seitens des EAC genutzt, um über die kürzlich abgeschlossenen und laufenden Erasmus-Projekte zur Baumpflege zu informieren, deren Inhalte und Ziele und die zu erwartenden Ergebnisse.



EAC-Präsidentin Stefania Gasperini, Italien, freute sich über die große Resonanz des Treffens in Raasdorf.